



Lesung und Podiumsdiskussion

„Wer weiß, wo die Welt aufhört“ Slaven – eine Ankunft in Deutschland

Integration und Teilhabe von Flüchtlingen,
insbesondere aus Südosteuropa

27. September, 19.30 Uhr, südost Europa Kultur e.V.
Großbeerenstraße 88, 10963 Berlin-Kreuzberg

„Nach zehn Jahren bekam die Familie eine Aufenthaltsgenehmigung für zwei Jahre und Slaven eine Arbeitserlaubnis. „Da habe ich mich zum ersten Mal wieder wie ein Mensch gefühlt“. Das ist ein Satz, den Slaven öfter in diesem Zusammenhang gebraucht. Wie ein Mensch gefühlt. „Vorher waren wir wie Tiere. Immer verstecken, immer aufpassen, was wir sagen, was wir tun.“ Jetzt durften sie eine Wohnung mieten, aus Berlin ausreisen und Geld verdienen.“

Auszug aus dem Porträt „Wer weiß, wo die Welt aufhört.“

Slaven – eine Ankunft in Deutschland im Buch

„Ich wär' gern einer von uns. Geschichten übers Ein- und Aussteigen“

An diesem Abend erfahren wir mehr von Slavens Lebensgeschichte, der vor einiger Zeit aus Bosnien nach Deutschland flüchtete und hier nun als Maschinenwart und Ausbilder arbeitet. Seine Geschichte steht beispielhaft für viele seiner Landsleute, die wegen des Krieges auf dem Balkan zu Flüchtlingen geworden sind und die in Deutschland eine zweite Heimat gefunden haben.

Über die rechtliche und soziale Situation von Flüchtlingen insbesondere aus Südosteuropa werden wir im Anschluss an die Lesung mit Akteuren aus Politik und Praxis sprechen und überlegen, was zur Verbesserung von Teilhabe und Integration der Flüchtlinge getan werden kann.

Wir laden Sie sehr herzlich zu diesem Abend ein!

19.30 Uhr Begrüßung

Bosiljka Schedlich

Geschäftsführerin südost Europa Kultur e.V.

Franziska Richter

Referentin der Friedrich-Ebert-Stiftung, Mitherausgeberin des Buches „Ich wär' gern einer von uns“

Lesung von

Robin Thiesmeyer

aus dem Porträt: „Wer weiß, wo die Welt aufhört.“

Slaven – eine Ankunft in Deutschland

im Buch „Ich wär' gern einer von uns.“

anschließend Diskussion mit

Pavao Hudik, südost Europa Kultur e.V.

Slaven Simunović, Porträtiertes

Robin Thiesmeyer, Mitautor des Buches

Rüdiger Veit, MdB und Mitglied im

Innenausschuss der SPD-Fraktion

Moderation

Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung

ca. 21.00 Uhr Möglichkeit zu Gesprächen bei einem landestypischen bosnischen Buffet

PROGRAMM

Das Buch

Ich wär' gern einer von uns

Geschichten übers Ein- und Aufsteigen

herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung

von **Klaus Wowereit**, Regierender Bürgermeister von Berlin und Stellvertretender Parteivorsitzender der SPD

und **Franziska Richter**, Referentin der Friedrich-Ebert-Stiftung

erschienen beim Dietz-Verlag

14 Porträts über Menschen in Deutschland

geschrieben von

Tanja Dückers, Annett Gröschner, Jens Jarisch, Anton Landgraf, Nicol Ljubić, Peggy Mädler, Monika Radl, Waltraud Schwab, Holger Siemann, Judka Strittmatter und Robin Thiesmeyer

Das Buch erzählt vielfältige Geschichten von Menschen, die in Deutschland zu Hause sind, aber in sehr unterschiedlichen Wirklichkeiten leben. Porträtiert werden u.a. eine Studentin aus Bangladesch, die ehrgeizig ihr Ziel verfolgt, Ärztin zu werden; eine junge Frau, die im Rollstuhl sitzt und die für ihre kleine Tochter selbstbestimmte Perspektiven schaffen möchte; ein Gasableser und ein junger Maschinenwart, der aus dem Krieg aus Bosnien nach Deutschland geflüchtet ist, und von dessen bewegender Lebensgeschichte wir erfahren.

Alle Porträtierten wollen Teil unserer Gesellschaft sein und trotzdem „sie selbst bleiben“. Entstanden sind intensive Porträts, in denen die Vielfalt unserer Gesellschaft und unseres Zusammenlebens deutlich wird.

Lesung und Podiumsdiskussion: **Wer weiß, wo die Welt aufhört | Slaven – eine Ankunft in Deutschland**
Integration und Teilhabe von Flüchtlingen
am **27. September 2011**, 19.30, **südost Europa Kultur e.V.**, Großbeerenstraße 88, 10963 Berlin-Kreuzberg

- Ich nehme teil
- ich möchte keine weiteren Einladungen mehr erhalten

Bitte melden Sie sich verbindlich an.

Name

Adresse

Datum

Unterschrift

Anmeldung weiterer Personen

STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Verantwortlich

Franziska Richter

Forum Berlin der
Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation und Anmeldung

Gaby Rotthaus

Forum Berlin
Fax 030 26 935 9240

Bei Interesse melden Sie sich bitte mit beiliegender
Antwortkarte oder unter **forum.gr@fes.de** an.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

südost Europa Kultur e.V.

Großbeerenstraße 88
10963 Berlin-Kreuzberg

Fahrverbindungen: U1, U-Bahnhof Möckernbrücke

Am Rande der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit,
die Ausstellung **SCHNITT DIMENSIONEN**
der Künstler **Carla Mercedes Hihn** und **Jakob Kirchheim**
zu besichtigen. Mehr Informationen finden Sie unter
www.suedost-ev.de

Bitte wenden Sie sich per E-Mail an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

